[Sebastian Mayr / Beda Lehner]: Bibliotheca Cremifanensis, Catalogus Codicum Manuscriptorum. Auszug aus dem Katalog des Hugo Schmid ab anno 1877.

Kremsmünster, 1903-1913 Seite 107d

Quelle:
Copyright:

Joannes de Weilheim und Joannes Schlitpacher ist dieselbe Person. Siehe Kropf Bibl. Mellic. p. 369.
Bl. 148 b - 151 b unbeschrieben. – Blaue und rote Initialen.

Cod. CCCCII

Pergamenthandschrift des XV. Jahrhunderts. 72 Blätter in 12° durchaus in continuo. Eigentum von Kremsmünster.
Vorsetzblatt leer.
Bl. 1a oben steht: In usum fratrum Cremifanensium.
1) Blatt 1a - 45 b: Incipit regula beati benedicti Abbatis.
Cf. cod. 411 Bl. 85 a - 129 b und cod. 395 Bl. 1a - 152 b
2) Blatt 46a - 72b: Incipiunt ammonicions ad spiritalem vitam utiles de imitacione christi et contemptu omnium vanitatum mundi.
Bl. 46a - 46b Capitula libri sequentis.
Wegen i Punktes gehört die Handschrift, sagt P. Hugo Schmid, jedenfalls dem XV. Jahrh. an; sie ist durchaus von einer Hand und schön und sorgfältig geschrieben.
Bl. 1a u 46b je eine blaue Initiale und rot verziert; die übrigen Initialen klein und abwechselnd rot oder blau.

dpk. 24/2 1910

Cod. CCCCIII.

Papierhandschrift des XVI. Jahrhunderts (1593). 118 gezählte Blätter in 12° durchaus in continuo. Eigentum von Kremsmünster.
Vorne drei und hinten fünf leere Vorsetzblätter; sie sind ungezählt.
1) Bl. 1a - 118 b: Breviarium coeremoniarum monasterii Melicensis.
Am Schlusse steht: Ista post diligentem et multipliem previam deliberationem conventualiter conclusa sunt. – etwas weiter unten: Absolvi 2. Septembris die S. Egidio sacro M.D.XCIII.
Mit Recht bemerkt P. Hugo Schmid, daß diese Handschrift in Mölk selbst geschrieben ist.

dpk. 25/2 1910